



Literaturwettbewerb
60 Jahre Einwanderung aus der Türkei
"Neue Hoffnungen"

Jury-Mitglieder

Die Kurzbiographien der Jury-Mitglieder/innen

Diese Kurzbiographien wurden von den Jury-Mitgliedern selbst verfasst.

Haydar Beltan - Schriftsteller

Haydar Beltan wurde am 05.03.1961 in Tunceli geboren. Er besuchte Grundschule und Gymnasium in Tunceli. Er absolvierte die Eskişehir Anadolu Universität, Abteilung für Soziologie. Er veröffentlichte das Kunst- und Literaturmagazin TOHUM im Ausland. Er führte verschiedene Interviews mit Autoren wie Aziz Nesin, Arif Sağ, Demirtaş Ceyhan und Fakir Baykurt. Er leitete die Kampagne unter dem Namen "Freiheit für Yılmaz Güney".

Er war Gründungsmitglied und Präsident der Organisation „Democrat Artists Association“. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern der TÜDAY Human Rights Organisation. Er leitete die Veröffentlichung des Kunst- und Literaturmagazins IŞKIN in Dersim. Haydar Beltan, Autor des Romans "Und sie setzen das Wasser in Brand", in dem es um die Dersim-Ereignisse geht, lebt in Mainz. Er ist verheiratet und hat ein Kind.

Yücel Feyzioğlu - Schriftsteller

Yücel Feyzioğlu wurde in Kars geboren. Nach dem Lehrerstudium wurde er an der "Akademie des Schreibens" ausgebildet. Er hat türkische, kurdische und syrische Märchen aus Anatolien und weitere türkische Märchen aus 24 anderen Ländern zusammengestellt, überarbeitet und in 32 Bänden veröffentlicht, sowie zwei Romane und zwei Sammelbände mit Kurzgeschichten. Preise: Yunus Nadi 1986, TRT 2003, Cengiz AYTMATOV 2019 und viele mehr.

Auszeichnungen: Die Erzählung "Die Zauberzitrone" wurde 2002 mit 20 anderen Büchern vom NRW-Kultusministeriums ausgewählt.

Veröffentlichung im Auftrag des Europarates und des Türkischen Ministeriums für Bildung: "Menschenrechte, Staatsbürgerschaft und Demokratie", ein Lehrbuch mit Märchen für die 4. Klasse der Grundschule, ausgewählt als "Lieblingslehrbuch 2016".

Fikret Güneş - Schriftsteller-Pädagoge / Yazar, Eğitimci

Fikret Güneş wurde 1955 in Dersim geboren. Nach seinem Abschluss am Diyarbakır Erziehungsinstitut arbeitete er zwei Jahre als Lehrer an der Van-Berufsgymnasium. Er lebt seit September 1980 in Deutschland. Fikret Güneş, der als Leiter in verschiedenen Nichtregierungsorganisationen gearbeitet hat, hat vier Werke in türkischer Sprache veröffentlicht: Kardelenler Güneşi Sever (über den Völkermord an Dersim), Güneşin Ağladığı Gün (über das Massaker von Maraş), Kırkların Direnişi (über das Massaker von Çorum), Güneş Ülkesinin Çığılığı (über die menschliche Tragödie der Jesiden).

Ali Rıza Orman- Schriftsteller

Ali Rıza Orman ist im Jahr 1957 in dem Dorf Tavla von Sarız in Provinz Kayseri geboren. Er hat die Lehrerschule Pazarören absolviert. Er hat in

Mardin/Midyat und in Kayseri als Lehrer gearbeitet. Aus politischen Gründen ist er nach dem Militärputsch vom 12. September festgenommen worden und war 7 Jahre in Haft. Im Jahr 1988 ist er aus dem Gefängnis entlassen und hat Jahr 1999 nach Deutschland gezogen. Er hat bei verschiedenen Zeitungen als Grafiker und Grafikdesigner gearbeitet. Er hat eine Zeitung namens „Elma“ herausgebracht. Er hat als Journalist bei verschiedenen Internetzeitungen und Portalen Kolumnen geschrieben. Er hat eine eigene Werbeagentur gegründet und lange Jahre diese Arbeit durchgeführt. Er ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.
Veröffentlichte Bücher: Mutluluk Çiçekleri (Roman), Görünen mi, Görünmeyen mi? (Gedankentexte), Pir Sultan Abdal Gerçeği (Autoren u.a.: Ali Haydar Avcı, Hüseyin F. Olur)

Sinan Öztürk – Schriftsteller, Dichter, Pedagoge

Sinan Öztürk wurde 1965 in Trabzon geboren. Er lebt seit 1989 in Deutschland. Nach seinem Wirtschaftsstudium in Deutschland arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an verschiedenen Universitäten. Seine Artikel, Interviews und Übersetzungen zu Kultur und Literatur wurden in der Cumhuriyet, Özgür Gündem, Evrensel Kültür und anderen Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht.
Am 2008 erschien sein erster Roman "Wir sind die Erinnerung an diese Stadt", 2018 erschien sein erster Gedichtband "Die Einsamkeit nach dem Sommer" und 2020 erschien sein zweiter Roman "Schwere Jahre" im Kalkedon Verlag in Istanbul.
Seit 2014 unterrichtet er ausländische Studenten, Akademiker und Flüchtlinge an verschiedenen Bildungseinrichtungen über Sprache, Kultur, rechtliche und politische Strukturen und die jüngste Geschichte Deutschlands.

Murat Tuncel - Schriftsteller

Murat Tuncel wurde 1952 geboren. Er absolvierte das Artvin- Lehrgymnasium und die türkische Abteilung der Istanbul Atatürk Fakultät für Bildungswissenschaften. Er arbeitete in Grund- und weiterführenden Schulen. Er ist vom Lehrerberuf im Jahr 1984 zurückgetreten und

arbeitete in der Zeitung Günaydın. 1989 wanderte er in die Niederlande aus. Der Autor, der sein Leben in den Niederlanden fortsetzte, gab Muttersprachenunterricht an Grundschulen des niederländischen Bildungsministeriums sowie türkischen Sprach- und Literaturunterricht an verschiedenen Gymnasien. Viele Romane und Geschichtenbücher des Autors, deren Geschichten und Artikel in der Türkei veröffentlichten Literaturzeitschriften veröffentlicht werden, wurden auch ins Niederländische, Polnische, Arabische, Koreanische, Bulgarische, Englische und Persische übersetzt. Der Autor, der verschiedene Auszeichnungen in der Türkei und in den Niederlanden besitzt, hat 16 Werke für Erwachsene und sechs Werke für Kinder und Jugendliche. Der Autor ist Mitglied verschiedener Autorenorganisationen in der Türkei und den Niederlanden sowie des internationalen PEN-Clubs.

Berin Uyar- Akademikerin, Schriftstellerin

Berin Uyar wurde 1950 in Ankara geboren. Sie studierte an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste in Istanbul (Mimar Sinan University), Abteilung für Bühnen- und Theaterdekorationen. Nachdem sie ihre Diplomarbeit über "Kindertheater und Kinderbücher" geschrieben hatte, hatte sie bis 1981 in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften; im DİSK-Magazin und in den Presseaktivitäten der der DİSK angeschlossenen Gewerkschaften gearbeitet. Sie war Chefredakteurin, Herausgeberin des "Women's Voice Magazine", der Veröffentlichung der İlerici Women's Association (İKD).
Von 1984 bis 1990 arbeitete sie als Journalistin und Redakteurin beim Türkiye Postası (Wochenzeitschrift) in Duisburg. Seit 1991 ist sie als Dozentin in den Bereichen "Kulturwissenschaften" und "Linguistik" am Institut für Turkistik an der Universität Essen tätig. Sie war an der Gründung der Abteilung-Turkistik aktiv mitgewirkt.

Necmettin Yalçınkaya – Schriftsteller

Necmettin Yalçınkaya wurde am 02.02.1960 in Sarıkamış geboren, aber er hat seine Kindheit,

Jugend und „sein Alles“ in İzmir verbracht. In seinen eigenen Worten: "Jemand, der in einer Stadt mit einem Meer im Inneren lebt, wird entweder ein Dichter oder ein Geschichtenerzähler. "Er absolvierte 1978 das „İzmir- Namık Kemal's-Gymnasium“, Abteilung für Literatur. Obwohl er sein literarisches Leben mit Gedichten begann, entschied er sich für das Geschichtenerzählen. Es hat 5 Geschichten und einen Roman namens Elma Çiçeği (Apfelslüte), der von Ozan Verlag in İstanbul veröffentlicht wurde, geschrieben. Er ist jemand, der versucht, Gedichte zu schreiben, wenn seine Sehnsucht nach İzmir zurückfällt.

Nihat Kemal Ateş - Dichter

Nihat Kemal Ateş wurde 1952 in Tetovo (Skopje) geboren. Er lebte seine Kindheit in Skopje, seine erste Jugend in Istanbul und sein mittleres Alter in Brüssel. Er arbeitete als Juwelier während seiner Schulzeit im Gymnasium. Er spielte Profifußball in der Türkei (2. Liga, 12 Jahre). Seine Leidenschaft für Poesie, die im Alter von siebzehn Jahren in der Hängematte zwischen Istanbul und Brüssel begann, besteht seit vierzig Jahren. Der Dichter ist Mitglied der Schriftstellergewerkschaft der Türkei (TYS).

Seine Werke: Die Liebe findet seine Adresse (Broy Verlag) -Poesie, Setzt dein Lächeln in den Umschlag und sendet es ins Ausland (Symphony Verlag) - Poesie, Der Schrei, der in den Abgrund fällt (Sone Verlag) -Poesie, die Straßen, die ich in Brüssel liebe (Broy Verlag) - Prosa, Dein Lächeln fällt in meine Nacht (Cybele) - Essay, Vom Herz zu Herz (ATYG) Türkisch-deutsche Poesieauswahl.

Habib Bektaş – Schriftsteller, Dichter

Habib Bektaş wurde in der Stadtgemeinde der Provinz Manisa geboren. Er machte Deutschland zu seiner Heimatstadt, wohin er 1972 ging. Auf die Frage, woher kommst du, sagte er: "Ich habe das Wort Heimat gewählt ". Er schrieb Werke in allen Bereichen der Literatur. Seine Werke wurden in viele Sprachen übersetzt. Die Stücke, die er schrieb, wurden in Deutschland und der Türkei aufgeführt. Seine Werke wurden in Deutschland und der Türkei mehrfach ausgezeichnet. Sein Roman "Gölge Kokusu" (Duft der Schatten), der mit dem İnkilap Roman-Preis

ausgezeichnet wurde, wurde von Atif Yılmaz unter dem Namen "Eylül Fırtınası" an das Kino angepasst.

Molla Demirel – Schriftsteller, Dichter

Molla Demirel wurde 1948 in Akçadağ - Türkei geboren. Nach dem Abitur studierte er Literaturwissenschaften an der Pädagogischen Hochschule in Diyarbakir. 1972 kam er nach Deutschland und belegte hier an der Fachhochschule Lüneburg den Studiengang Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt „Sozialarbeit mit Ausländern.“ Heute ist er als Medienpädagoge und Sozialarbeiter tätig. Neben der literarischen Arbeit fotografiert er und beschäftigt sich mit türkischer und deutscher Literatur der letzten 100 Jahre.

Seine Gedichte und thematisch unterschiedlichen Texte wurden in zahlreichen Büchern, Zeitungen und Zeitschriften in europäischen Ländern und in der Türkei veröffentlicht.

Er wurde in der Türkei und in der BRD mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet. Bisher hat er vierzig Bücher veröffentlicht. Darüber hinaus wurden zahlreiche seiner Texte in Schulbücher und Anthologien aufgenommen. Für sein soziales ehrenamtliches Engagement wurde er mit der Ehrennadel der Stadt Münster ausgezeichnet. Er ist Mitglied des Deutschen Schriftstellerverbandes in ver.di, der Vereinigung türkischsprachiger Autoren Europas und in der Autorenvereinigung PEN.

Er ist Stifter Internationales Kinderspielzeugmuseum Münster- Molla Demirel Kulturstiftung.

Hülya Engin - Übersetzerin, Dolmetscherin

Hülya Engin, Hülya Engin, 1956 in Bozüyük geboren, lebt seit 1967 in Köln, studierte Linguistik und Germanistik, arbeitet als Übersetzerin und Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache.

Passionierte Leserin, betrachtet Zweisprachigkeit als einen Reichtum, den sie gegen nichts eintauschen möchte – es sei denn gegen Drei- oder - besser noch - Viersprachigkeit.

Dr. Ertekin Özcan - Sachbuchautor, Dichter, NGO-Führer

Dr. Ertekin Özcan, geboren 1946 in Erzincan (Türkei), Jurastudium in Istanbul (1970), Rechtsanwaltschaftstätigkeit bis zur Einreise (23.10.1973) nach Berlin. Promotion in den Politischen Wissenschaften (OSI) der FU Berlin (1988). Lehr-, Projektarbeiten in verschiedenen Institutionen wie an der FU Berlin, FHSS Berlin, VHS, im ANE, TEVBB.

Ehrenamtliche Tätigkeiten: HDB, HDF, TEVBB, BSD, TBB, TGD, FÖTED. Er war bei mehreren Gesellschaften als NGO-Führer tätig. Seine Gedichte wurden in der Türkei und in Deutschland in türkischen und deutschen Literaturzeitschriften veröffentlicht.

Veröffentlichungen: Geteiltes Leben, autobiografische Texte, Gedichte, und Fotos, 256 S. Berlin trafo verlagsgruppe, Nov. 2016; „Weine, damit dich taube Ohren hören! Ağla ki Sağır Kulaklar Duysun!“ – Verlag Anadolu 2002; Verbittertes Glück – Buruk Mutluluk (Hrsg), Concept Medienhaus, Berlin 2018; Türkische Immigrant*innenorganisationen in Deutschland, 384 S. Berlin, Hitit Verlag 1989; Vier Gedichtbände in türkischer Sprache: Türkischsprachige Lyrik in Berlin - Berlin'de Türkçe Şiir, Berlin (Hrsg), Concept Medienhaus, Dez. 2017;

Das Lied der Erschöpfung -Tükenişin Türküsü Istanbul 1970; ArbeitsimmigrantInnen-Emek Göçmenleri-, Istanbul 1985; Die Gewässer werden sich klären – Sular Durulacak, Istanbul 2008; Über 100 deutsch- und türkischsprachige Abhandlungen und Artikel in verschiedenen Enzyklopädien Büchern, Zeitschriften und Zeitungen.

Dr. Sabri Uysal – Autor, Künstler

Dr. Sabri Uysal wurde im Jahr 1950 in Anamur, Türkei geboren. Er absolvierte im Jahr 1970 die Antalya Aksu Schule für eine Ausbildung im Lehramt und anschließend im Jahr 1974 sein Studium in Musik an der Gazi Universität in Ankara. Er arbeitete später im Kulturministerium der Türkei im Bereich Folklore- Forschung. Sabri Uysal zog im Jahr 1986 nach Deutschland und promovierte im Bereich Musikwissenschaften an der Dortmund Universität. Er arbeitete anschließend im WDR als Redakteur.

1988 gründete er gemeinsam mit Karl Adamek und Peter Bursch die deutsch-türkische Musikgruppe Windrose. Bis zu seiner Rente in 2016 arbeitete er als Türkisch- Lehrer an einer Grundschule in Remscheid. Sabri Uysal lebt derzeit weiterhin in Köln.

Kemal Yalçın – Schriftsteller, Pedagoge

Kemal Yalçın wurde 1952 in Denizli-Honaz geboren. Er absolvierte die Lehrerschule in Isparta-Gönen und schloss sein Studium der Philosophie an der Literaturfakultät der Universität Istanbul erfolgreich ab. Er lebt in Deutschland. Hier war er 30 Jahre lang als Lehrer tätig. Bis heute veröffentlichte er 30 Bücher. Seine Bücher wurden in 15 Sprachen übersetzt und veröffentlicht. Er wurde mit Preisen wie der Abdi İpekçi-Freundschafts- und Friedenspreis, Friedens- und Freundschaftspreis Türkei-Griechenland, Şemun Hanne Haydo Freundschafts- und Friedenspreis der Suroye ausgezeichnet. Sein Leben wurde unter dem Titel „Sein Stift und sein Herz“ verfilmt. Seine Werke wurden in das Archiv und die Datenbank der Universität Essen aufgenommen.

Ali Şerik – Dichter

Ali Şerik wurde 1962 in der Türkei in Sivas, Divrigi geboren. 1969 kam er als Sohn eines Gastarbeiters in die Niederlande. In 1975 ist er in die Türkei zurückgekehrt. Nach einem Aufenthalt in Sivas und Ankara kehrte er 1979 in die Niederlande zurück. Seine ersten Gedichte waren auf Türkisch, die in türkischsprachigen Zeitschriften in den Niederlanden und der Türkei veröffentlicht wurden. Jahre später begann er auch Gedichte auf Niederländisch zu schreiben. Ab 2016 veröffentlicht er die Literaturzeitschrift Kara Zambak in Holland. Er hat sechs Bücher veröffentlicht, drei auf Niederländisch und drei auf Türkisch.

Dr. Lale Akgün – Schriftstellerin, ehem. MdB

Dr. Lale Akgün, geb. am 17. September 1953 in Istanbul/ Türkei, ist Dipl. Psychologin und approbierte Psychotherapeutin. Sie arbeitete in unterschiedlichen Bereichen der öffentlichen Verwaltung und war direktgewählte Abgeordnete im Deutschen Bundestag. Seit dem 1.11.2017 ist

sie Senior Fellow an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Sie ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und des Giesberts-Lewin-Preis. Lale Akgün ist Autorin zahlreicher Bücher und Veröffentlichungen zum Thema Migration und Islam.

Doğan Akhanlı – Schriftsteller

Doğan Akhanlı, 1957 in der Türkei geboren, hat zahlreiche Romane und ein Theaterstück verfasst. *Die Tage ohne Vater* (dt. 2016) und *Madonnas letzter Traum* (türk. 2005) wurden zu den wichtigsten Romanveröffentlichungen der Türkei gewählt. 2019 wurde er mit der Goethe-Medaille ausgezeichnet.

Christiane Bainski – Lehrerin i.R. , ehem. MdL

Christiane Bainski war Leiterin der Kommunalen Integrationszentren“ (LaKI) und Lehrerin. 1995 bis 2000 MdL für Bündnis 90 / Die Grünen. Von Nov. 2000 bis 31.1.2002: pädagogische Mitarbeiterin im damaligen Ministerium für Schule, Weiterbildung und Forschung (MSWF) im Referat 72 (Qualitätssicherung und -entwicklung, Schulprogrammarbeit und nationale und internationale Vergleichsstudien). Von Februar 2002 bis Juli 2013 Leiterin der Hauptstelle der RAA-NRW (Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien-NRW), Von August 2013 bis Juli 2018 Leiterin der LaKI. Seit Juli 2018 im Ruhestand.

Prof. Dr. Kemal Bozay – Akademiker, Schriftsteller

Kemal Bozay, Jg. 1969, Dr., Professor für Sozialwissenschaften am dualen Studiengang der IU - Internationale Hochschule in Köln. Davor war er als Vertretungsprofessor an der Fachhochschule Dortmund und an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln tätig. Er besitzt langjährige Erfahrung in den Praxisfeldern der Migrationsarbeit. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Politische Bildung, Kritische Migrationsforschung, Rassismuskritische Bildung, Ungleichwertigkeitsideologien, Rechtsextremismus und Türkeiethemen.

Thomas Jaitner – Lehrer i.R.

Thomas Jaitner wurde 1948 in Düsseldorf geboren. Er arbeitete als Lehrer an Gymnasien und Gesamtschulen, als Mitarbeiter der Hauptstelle RAA (Regionale Arbeitsstelle für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien) in Essen und der Schulabteilung der Bezirksregierung Köln (Arbeitsstelle Migration). Er war viele Jahre ehrenamtlicher Bildungsreferent des Landesintegrationsrates NRW. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

İsmail Kaplan, Schriftsteller

Dipl. Sozialpädagoge Geboren in Niksar/Türkei, studierte Maschinenbau in Istanbul und Sozialpädagogik in Bochum mit Abschlüssen. İsmail Kaplan hat mehrere Bücher veröffentlicht: u.a. *Das Alevitentum*, *Murest- Handbuch Interreligiöser Dialog*, *Glaubenselemente sunnitischer und alevitischer Sicht und Alevice*. İsmail Kaplan führt seit 2012 Kurse bei verschiedenen Trägern zum kreativen Denken durch. Er ist auch in der Pädagogischen Hochschule Weingarten als Lehrbeauftragter tätig.

Osman Okkan, Dokumentarfilmregisseur, Journalist

Geboren 1947; seit 1965 in Deutschland. Nach Studium in Münster zunächst als freier Journalist und Filmemacher tätig; bis 2006 als Redakteur beim WDR. Autor zahlreicher Dokumentarfilme für ARTE, WDR und ZDF. Mitbegründer des KulturForum Türkei/Deutschland (1993) mit Günter Grass und Yasar Kemal als Ehrevorsitzenden. Initiator und Leiter vieler interkultureller und medialer Projekte; Verleihung des Landesverdienstkreuzes NRW (2012) und des Bundesverdienstkreuzes (2014).

Franz Legewie, Rektor i.R.

72 Jahre alt. Elf Jahre Lehrer an Gesamtschulen in Gelsenkirchen und Köln, Schwerpunkt sprachkompensatorische Förderung. Dreißig Jahre Schulleiter der GGS An St. Theresia in Köln-Buchheim, Schulprogramm ´Miteinander Leben – Voneinander Lernen´. Internationale Schülerschaft mit dem schulischen Schwerpunkt

zweisprachige Alphabetisierung in der Herkunftssprache Türkisch und Deutsch. Fachberater und Moderator für interkulturelle Schulprogrammentwicklung. Langjähriger Vorsitzender des Deutsch-Türkischen-Vereins Köln e.V. (DTVK)

Hellmut Lutz, Lehrer i.R. , Autor, Übersetzer

Hellmut Lutz wurde 1934 in Tansania geboren. Er studierte in Deutschland und England. Er war in

Nordrhein-Westfalen Gymnasiallehrer für Deutsch und Englisch und Leiter der Gymnasialen Abteilung eines Bremer Schulzentrums. Von 1971 bis 1973 war er in der Deutschen Abteilung der Gazi Pädagogischen Hochschule Ankara als Dozent tätig. Er war mehrere Jahre beim Senator für Bildung Berater bei der Beschulung eingewanderter Kinder und Jugendlicher. Er ist in der GEW und ATYG, spricht mehrere Sprachen und arbeitet als Schriftsteller und Übersetzer.

Kooperationspartner:



Förderer:



Schirmherrschaft:

